MAIN-KINZIG-KREIS
BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN
Graslitzer Str. 2 - 8
63571 Gelnhausen

Tempo, Präzision, Konzentration: Hessische Meisterschaft im Schreibsport fand in Gelnhausen statt

Laptops, Kabel, Ständer, eigene Tastaturen und Kissen gehören zum Gepäck. Wenn die optimale Sitzposition es verlangt, werden auch einmal kurzerhand zwei Stühle übereinandergestellt. Wer zu den Hessischen Einzelmeisterschaften im Tastaturschreiben, in Kurzschrift und Textverarbeitung anreist, überlässt wenig dem Zufall. Ist der Arbeitsplatz eingerichtet, verstummt jede Unterhaltung. Dann bestimmt nur noch das schnelle Klappern der Tastaturen den Raum.
Am 24. und 25. Oktober 2026 waren die Beruflichen Schulen Gelnhausen des Main-Kinzig-Kreises Austragungsort der Hessischen Einzelmeisterschaften des Hessischen Stenografenverbandes e. V. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier hessischen Vereinen traten in verschiedenen Wettbewerben und Altersklassen gegeneinander an. Tastaturschreiben, Textverarbeitung, Kurzschrift auf Deutsch und Englisch. Die Schnellsten erreichten mehr als 500 Anschläge pro Minute, in der Stenografie wurden Redegeschwindigkeiten über 350 Silben erfasst.
Die vollständige fachliche und organisatorische Verantwortung lag beim Hessischen Stenografenverband. Dass die größte hessische Berufliche Schule als Austragungsort ausgewählt wurde, war nicht zuletzt das Ergebnis der hervorragendenen Zusammenarbeit zwischen Verband, Schule und dem Main-Kinzig-Kreis als Schulträger. Die Meisterschaften waren auch für die Schulgemeinde geöffnet. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der „BSG“ waren eingeladen, zuzuschauen oder auch selbst mitzuschreiben und echte Wettkampfbedingungen zu erleben.
Gerade bei jüngeren Menschen stellt sich schnell die Frage, ob solche Fähigkeiten heute überhaupt noch gebraucht werden. Im Zeitalter von Smartphone, Spracherkennung und künstlicher Intelligenz wirkt auch das 10-Finger-Schreiben auf den ersten Blick eher verzichtbar. Aber wer seine Tastatur sicher mit zehn Fingern beherrscht, kann die Aufmerksamkeit stärker auf die eigentlichen Inhalte konzentrieren. Texte entstehen schneller und flüssiger. Das ist ein großer Vorteil gerade in den Ausbildungsberufen, in denen E-Mails, Berichte, Dokumentationen oder Protokolle selbstverständlich zum Alltag gehören. Auch im Studium zeigt sich der Nutzen. In Vorlesungen müssen Studierende zuhören, Wesentliches erfassen und gleichzeitig Notizen festhalten. Gerade hier zeigt sich der Bezug zu den Beruflichen Schulen sehr deutlich. Passend dazu beschäftigte sich auch einer der Wettbewerbstexte mit dem Berufsleben.
Bei der abschließenden Siegerehrung hob Patrick Sahm als Kopf des Organisationsteams die gute Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen Gelnhausen hervor und bat die Ehrengäste zu einem Grußwort und zur Übergabe der Urkunden bei der Siegerehrung auf die Bühne.

Als Hausherr begrüßte Schulleiter Rainer Flach die Gäste an den Beruflichen Schulen Gelnhausen und würdigte die Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonders hob er hervor, dass der sichere Umgang mit Sprache und Text auch für Ausbildung und das Berufsleben von großer Bedeutung sei. Zugleich dankte er dem Landrat Thorsten Stolz und dem Main-Kinzig-Kreis als Schulträger dafür, dass die BSG Gastgeber dieser Hessischen Meisterschaft sein konnten.
Auch Jannik Marquart (CDU), Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent des Main-Kinzig-Kreises, zeigte sich beeindruckt. „Es war sehr interessant, wie es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelungen ist, die geforderten Leistungen unter großem Zeitdruck abzurufen. Diese Kenntnisse sind im Berufsalltag von großem Wert, wenn es darum geht, schnell und sicher Texte zu verfassen, etwa in E-Mails."
In der Barbarossastadt Gelnhausen willkommen hieß Stadtrat Thomas Rehbein (CDU) die Teilnehmenden in Vertretung von Bürgermeister Christian Litzinger. Mit einem kurzen Streifzug durch die Stadtgeschichte verband er seine persönliche Erinnerung. 1977 hatte er selbst an einer Berufsschule das Schreiben auf der Schreibmaschine gelernt. Mehr als 100 Anschläge habe er geschafft und das Maschinenschreiben habe ihm großen Spaß gemacht. Mit Steno sei er dagegen schon damals weniger warm geworden.

Damit spannte sich am Ende noch einmal der Bogen zwischen den Generationen, von der Schreibmaschine über Stenografie und 10-Finger-Schreiben bis zu digitalen Texten und künstlicher Intelligenz. Die Werkzeuge verändern sich. Die Fähigkeit, schnell zu erfassen, konzentriert zu arbeiten und Sprache präzise einzusetzen, bleibt jedoch weiterhin wichtig.

Als Siegerin in der Mehrkampfwertung konnte sich bei dem Wettbewerb mit über 40 Teilnehmenden Regine Daneke vom StV 1897 Langen den ersten Platz mit 653 Punkten sichern.

Aus Gelnhausen war Zoe Faßbinder erfolgreich und belegte mit 301 Anschlägen pro Minute den ersten Platz im Tastaturschreiben der Jugendklasse. Zoe ist seit ihrem 13. Lebensjahr beim ZVB Obertshausen aktiv. Dort bietet sie selbst Kinderkurse und Tastschreiben in der Grundschule an und begleitet seit drei Jahren das Amt der Bundesjugendleiterin im Stenografenverband.

Nähere Infos: www.hessen.stenografenbund.de

MAIN-KINZIG-KREIS
BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN
Graslitzer Str. 2 - 8
63571 Gelnhausen



Von links nach rechts:
Jannick Marquart, Kreisbeigeordneter MKK
Patrick Sahm, Organisationsleiter Hessischer Stenografenverband
Zoe Faßbinder, Bundesjugendleiterin für Computer, Kurzschrift und Medien und Siegerin der Jugendklasse 2026
Thomas Rehbein, Stadtrat Gelnhausen
Rainer Flach, Schulleiter Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises